



Einladung

Verqueres Denken:

Gefährliche Weltbilder in alternativen Milieus?

LIVE-TALK | ONLINE

23.02.2022 | 18.00 – 19.30 Uhr

Begrüßung:

Katrin Wuschansky

Landesbüro Brandenburg der Friedrich-Ebert-Stiftung

Impuls:

Jörg Müller

Leiter des Brandenburger Verfassungsschutzes

Andreas Speit

freier Journalist und Publizist, Kolumnist der taz Nord

Diskussion mit den Teilnehmer:innen

Moderation: **Shelly Kupferberg**

Journalistin/Moderatorin (rbbKultur/DLF Kultur)

Bei den Querdenker- oder Corona-Demonstrationen finden Menschen zusammen, die sonst eher selten gemeinsam auftreten: Umweltschützer:innen marschieren neben QAnon-Anhänger:innen, Esoteriker:innen neben Hooligans, die Reichskriegsflagge flattert neben der Peace-Fahne. Doch dieses Miteinander kommt nicht zufällig zustande. Wer sich für den Schutz von Natur und Tieren einsetzt, alternative Lebensformen praktiziert, Impfungen ablehnt oder nach spiritueller Erfüllung sucht, muss nicht frei von rechtem Gedankengut und Verschwörungsfantasien sein. Offensichtlich kursieren in alternativen Milieus Werte und Vorstellungen, die alles andere als progressiv oder emanzipatorisch sind. Vieles davon steht in einer langen Tradition, die bis zur Lebensreformbewegung zurückreicht.

Die Polizei registriert in den vergangenen Wochen eine steigende Zahl von Teilnehmer:innen bei solchen Corona-Demonstrationen in verschiedenen Städten. Es gibt Hinweise darauf, dass bekannte Einzelpersonen, Rechtsextremist:innen und Gruppen versuchen, das Thema Corona und die damit verbundene Debatte um eine Impfpflicht dazu zu instrumentalisieren, die Bevölkerung zu radikalisieren.

Fackelzüge, die vor den Wohnungen von Politiker:innen aufmarschieren, Tötlichkeiten gegen Polizist:innen, wachsende Teilnehmer:innenzahlen und mehr Aggressivität bei Protesten gegen die Corona-Maßnahmen, finden auch in Brandenburg statt.

Wer verfolgt welche Interessen? Wie ist diese aktuelle Lage in Brandenburg einzuschätzen? Wie wird die Pandemie zur Radikalisierung von Menschen aus dem „alternativen“ Milieu genutzt? Dazu hören Sie die Einschätzungen unserer beiden Referenten.

Anschließend freuen wir uns darauf, mit Ihnen zu diskutieren.

Sie sind herzlich eingeladen!

Katrin Wuschansky

Landesbüro Brandenburg der Friedrich-Ebert-Stiftung

ANMELDUNG

Bitte melden Sie sich **bis Montag, den 21.02.2022** an:

E-Mail: anmeldung.potsdam@fes.de

Online-Anmeldung: <https://www.fes.de/veranstaltung/veranstaltung/detail/258047>

Eine Anmeldebestätigung wird nicht versandt.

Die Einwahldaten für die Online-Veranstaltung erhalten Sie 1-2 Tage vor der Veranstaltung (bitte prüfen Sie auch Ihren Spam-Ordner). Die Durchführung erfolgt über die Software ZOOM. Alle wichtigen Hinweise zum Datenschutz finden Sie unter: <https://www.fes.de/digital/datenschutz-und-zoom>

**Friedrich-Ebert-Stiftung e.V.,
Landesbüro Brandenburg**

Hermann-Elflein-Str. 30/31 | 14467 Potsdam
Tel. (0331) 29 25 55

E-mail: anmeldung.potsdam@fes.de

Web. www.fes.de/landesbuero-brandenburg

 /FES.Brandenburg